

Ausgabe Nr. 73  
Februar – März '24



# GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TORGAU  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LOSSWIG  
EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ZINNA-WELSAU

**PFARRBEREICH TORGAU**

VDM I E



Im deutschsprachigen Raum steht über jedem Jahr eine Jahreslosung. Ein kleiner Vers aus der Bibel, welcher über zwölf Monate hinweg in das Leben wirken kann, das persönliche wie das Leben der Gemeinde in Gottesdiensten und in Gemeindegemeinschaften. Für dieses Jahr ist es ein Vers aus dem letzten Kapitel des 1. Korintherbriefs. Paulus und die Menschen, welche den Brief gemeinsam geschrieben haben, verabschiedeten sich und geben den Gemeindegliedern in Korinth noch einige Aufgaben, Grüße und Ermahnung mit auf den Weg und dabei auch dieses Wort: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Kann dies ein Vorsatz, ein Appell für dieses Jahr sein?

Im Jahre 1930 wurde die erste Jahreslosung ausgewählt und hat seitdem eine lange ökumenische Tradition. Es war Pfarrer Otto Riethmüller (1889–1938), der den Impuls zur ersten Jahreslosung hatte. Es war weniger eine fromme Übung einen Bibelvers zu wählen und über das Jahr zu stellen, sondern mehr als ein Gegenwort gedacht. Gegen die Parolen der damaligen Zeit, welche von den Nationalsozialisten im ganzen Land verbreitet wurden. Zwar hatte Riethmüller selbst am Beginn noch Sympathien für die NS-Bewegung, doch durchschaute er bald, dass diese Ideologie von Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Nationalismus in die Irre führt und den Geboten Gottes und dem Evangelium von Jesus Christus entgegensteht. Die erste Jahreslosung 1930 lautete: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“ (Röm 1,16). Der mutige Pfarrer gehörte auch zu den ersten Unterzeichnern einer Protesterklärung gegen den „Arierparagrafen“, weil darin Menschen diskriminiert und ausgegrenzt wurden. Er war auch Mitglied in der Bekennenden Kirche, eine Gruppe von Theologinnen und Theologen, die sich dem Naziregime entgegenstellte.

Die diesjährige Jahreslosung mag mit dem Schlusswort „Liebe“ kitschig erscheinen und es könnte sich die Frage stellen: Kann dieser Appell des Apostels wirklich die Lösung für heute sein? Aus der Geschichte heraus und im Hinblick auf einige Parolen, die ich höre, sowie auf die Idee vom neuen Nationalismus und Remigration, sage ich: „Ja!“. Das Handeln muss von der Liebe geleitet werden. Das bedeutet, die Achtung aller Formen des Lebens und der Lebensgestaltung, ein wertschätzender Blick auf den Nächsten und auch den Fremden, weiterhin Respekt gegenüber der Natur und einem Einsehen, dass der Mensch auch mit der Schöpfung liebevoll umgehen muss und sie nicht ohne Maß ausbeuten darf. Der Weg und das Tun gegen die Liebe führen in eine dunkle Sackgasse. Überall dort, wo sich gegen sie entschieden wurde und wird, entstehen Leid und Ausgrenzung, teilweise bis hin zum Krieg. Diesen Weg sollten wir nicht einschlagen!

Paulus schrieb seinen Appell einer Gemeinde mit vielfältigen Problemen: fehlende Gerechtigkeit, religiöse Spaltungen usw. Er thematisiert sie in dem langen Brief und er macht die Liebe zum Maßstab der Lösungen. Sie ist eine Kraft, die Paulus drei Kapitel vorher so beschreibt: „Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit.“ (1. Kor 13, 4-6) Diese Liebe hat ihren Ursprung in Jesus Christus und Christen können durch den Glauben die Liebe anzapfen und ihr Tun davon bestimmen lassen. Es gibt keine bessere Alternative, als das wir Christinnen und Christen die Dinge mit dieser Liebe tun.

*Herzlich, Ihr Vikar Sebastian Schöffner*

# Gottesdienste in Torgau

## Sonntag, 4. Februar, Schlosskirche

2. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT  
– SEXAGESIMAE

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr 3,15

10:30 Gottesdienst mit Taufen

---

## Sonntag, 11. Februar, Schlosskirche

SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT  
– ESTOMIHI

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lk 18,31

10:30 Gottesdienst und Gottesdienst der Kinder

---

## Mittwoch, 14. Februar, Schlosskirche

18:00 Gottesdienst zum Valentinstag

---

## Sonntag, 18. Februar, Schlosskirche

1. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– INVOKAVIT

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1 Joh. 3,8b

10:30 Gottesdienst, Beginn der Predigtreihe zur Passionszeit mit Pfarrer Cornelius Pohle (siehe hinten)

---

## Sonntag, 25. Februar, Schlosskirche

2. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– REMINISZERE

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm 5,8

10:30 Eröffnungsgottesdienst zum Gesangbuchjubiläum mit dem Rostocker Motettenchor, Heiligem Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

---

## Sonntag, 3. März, Schlosskirche

3. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– OKULI

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lk 9,62

10:30 Gottesdienst mit Pfarrer Robert Neuwirt (siehe hinten)

---

## Sonntag, 10. März, Schlosskirche

4. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– LÄTARE

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh 12,24

10:30 Gottesdienst mit Gemeindefeferent Andreas Albrecht und Gottesdienst der Kinder

---

## Sonntag, 17. März, Schlosskirche

5. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– JUDIKA

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Mt 20,28

10:30 Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Jäger (siehe hinten)

---

## Sonntag, 24. März, Schlosskirche

6. SONNTAG DER PASSIONSZEIT  
– PALMSONNTAG

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf das alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15

10:30 Gottesdienst mit LektorInnen-Team und Vikar Schöffner und Gottesdienst der Kinder

---

## Gottesdienste in Torgau

### Donnerstag, 28. März, Saal Wintergrüne

GRÜNDONNERSTAG

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,  
der gnädige und barmherzige Herr. Ps 111,4

15:30 Tisch-GD mit Abendmahl und Essen

### Freitag, 29. März, Schlosskirche

TAG DER KREUZIGUNG DES HERRN

KARFREITAG

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen  
eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an  
ihn glauben, nicht verloren werden, sondern  
das ewige Leben haben. Johannes 3,16

15:00 Andacht zur Sterbestunde Jesu

### Samstag, 30. März, Stadtkirche St. Marien

OSTERNACHT

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin  
lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe  
die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offen-  
barung 1,18

23:00 Osternacht mit Liedpredigt, Taufen  
und Heiligem Abendmahl

### Sonntag, 31. März, Schlosskirche

TAG DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

OSTERSONNTAG

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin  
lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die  
Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenb. 1,18

8:00 Andacht auf dem Friedhof

10:30 Festgottesdienst mit Liedpredigt,

Hlg. Abendmahl und GD der Kinder

## Gottesdienste in Loßwig

### Sonntag, 10. März

9:00 Gottesdienst (Pfarrerin Schmidt)

### Karfreitag, 29. März 2024

9:00 Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl (Vikar Schäffner)

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr  
herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten  
in die Schlosskirche Torgau (siehe vorn)

## Gottesdienste in Zinna-Welsau

### Karfreitag, 29. März

10:30 Gottesdienst in Welsau mit  
Hlg. Abendmahl (Vikar Schäffner)

Für die Friedhöfe in Zinna, Welsau und  
Loßwig wurden Ende letzten Jahres neue  
Gebührensatzungen beschlossen. Die Be-  
kanntmachung erfolgte im Amtsblatt des  
Landkreises Nordsachsen Ausgabe 23 (ver-  
öffentlicht am 17.11.2023). Sie können die  
Satzungen auch bei Frau Hein in Zinna oder  
Frau Schwürz in Loßwig, sowie im Gemein-  
debüro in Torgau und auf unserer Internet-  
seite ([www.evkirchetorgau.de](http://www.evkirchetorgau.de)) einsehen.

### Pfrn. Schmidt hat Urlaub: 18. – 24. Februar

Vertretung: Pfr. Robert Neuwirt aus Belgern

Handy: 0178 / 510 34 92

## Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance

13.02. + 12.03.

9:30 Uhr

ASB-Seniorenheim, Husarenpark

13.02. + 12.03.

10:45 Uhr

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring

27.02. + 19.03.

10:00 Uhr

Vitaris, Goethestraße

27.02. + 19.03.

10:45 Uhr

## Kinder, Jugend und Familie

**Pfadfinder** (nicht in den Ferien)  
**dienstags 16–17 Uhr (1.–4. Klasse) und**  
**dienstags 17–18 Uhr (ab Klasse 5)**  
im Gemeindezentrum Wintergrüne 2

**Ökumenischer Kinderkreis 0 – 6 Jahre,**  
Im Februar ausnahmsweise am Dienstag,  
6.2. und im März wieder am Montag, 4.3.,  
jeweils von 16.15-17.15 Uhr im GZ in der  
Wintergrüne 2

**Torgauer Kinderchor** (nicht in den Ferien)  
montags 16:30 Uhr Wintergrüne 2. Anmel-  
dung unter: [singmit@evkirchetorgau.de](mailto:singmit@evkirchetorgau.de)  
Ihr seid zwischen 6 und 14 Jahren alt, liebt  
Musik und habt Lust darauf, mit vielen An-  
deren gemeinsam zu singen? Dann kommt  
zum Torgauer Kinderchor mit Christiane

Bräutigam. Bringt auch Eure Freundinnen  
und Freunde mit – wir freuen uns schon auf  
Euch!

### Kinderkirche

Die nächste Kinderkirche trifft spannender-  
weise am Freitag, den 9. Februar ab 17 Uhr  
an der Stadtbibliothek. Taucht ein in die  
Welt der Bücher! Im März treffen wir uns  
am Samstag, den 16. März von 15–17 Uhr  
zu unserem traditionellen Osterbastel. Zur  
Kinderkirche sind alle Schulkinder bis zur 6.  
Klasse recht herzlich eingeladen.

### Evangelische Jugend

Mi 18–20 Uhr, Jugendraum, Wintergrüne 2  
Quatschen, Kochen, Essen, Spielen – einfach  
zusammen sein und eine gute Zeit haben!

## Gebet und Gespräch

### Katharinentisch

Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter  
Die nächsten Termine sind Dienstag, der 27.  
Februar und 19. März, jeweils um 19:30 Uhr in  
der Wintergrüne 2. Im Februar erstellen wir zu-  
nächst die Jahresplanung 2024 und das Thema  
im März geben wir dann vorher bekannt. Un-  
sere Gruppe ist immer offen für neue Teilneh-  
merinnen, informieren Sie sich gern über Pfar-  
rerin Christiane Schmidt.

### Seniorenkreis 60+

Sich mit anderen austauschen, neue Denkipul-  
se bekommen, an Vertrautes erinnern, Gemein-  
schaft erleben, Singen und Beten – dazu lädt Pfr.  
i.R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein. Die  
nächsten Termine sind Dienstag, 13. Februar  
und Dienstag, 12. März, jeweils um 16 Uhr.

### Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird der Tisch festlich gedeckt  
zum Seniorenfrühstück. Nach einer kurzen An-  
dacht und einem thematischen Impuls ist beim  
gemeinsamen Frühstück Gelegenheit, ins Ge-  
spräch zu kommen über Dinge, die uns bewe-  
gen. Zur Vorbereitung ist eine Anmeldung im  
Büro (Tel. 902671) wichtig. Die Termine sind:  
16.2. + 22.3., jeweils 9 Uhr in der Wintergrüne 2

### Besuchsdienstkreis

Dieses Team macht einen liebevollen Dienst ge-  
treu der Jahreslosung 2024. Es ist eine schöne  
Sache, älteren Menschen zum Geburtstag einen  
Gruß zu bringen, und nicht selten wird die Be-  
sucherin selbst beschenkt. Wenn Sie auch Lust  
haben, kommen Sie in unsere Gruppe. Nächstes  
Planungstreffen: 22. März um 10:30 Uhr im GZ.

### Weltgebetstag der Frauen

#### 1. März 2024, 19 Uhr in der Schlosskirche

Der Weltgebetstag der Frauen hat eine lange ökumenische Tradition und ist das bedeutendste Zeichen der weltweiten Verbundenheit von Beterinnen und Betern für eine gerechte Welt. Gerade in diesem Jahr ist der Weltgebetstag wichtig. Über Jahre im Voraus wurde er von Frauen aus Palästina beraten und vorbereitet. Es wurden Texte geschrieben und Bilder gemalt. Alles war bereits fertig, sogar schon gedruckt, als die Terrororganisation Hamas am 7. Oktober 2023 in einem brutalen Angriff Israel überfiel und viele Menschen ums Leben kamen und hunderte als Geiseln verschleppt wurden. Es folgte der Krieg im Gaza-Streifen, der wiederum Tod, Leid und Zerstörung für die Millionenbevölkerung brachte.

Unter dem Eindruck dieser Ereignisse mussten die vorbereiteten Texte ergänzt werden. Das deutsche Komitee des Weltgebetstages entschied sich, erklärende Passagen zu den Beiträ-

gen der Frauen aus Palästina beizufügen. Auch das Titelbild wurde geändert, da die ursprüngliche Künstlerin mit der Hamas sympathisierte. Aber gerade in diesem schwierigen Spannungsfeld ist es richtig, sich zum Gebet zusammen zu setzen und von dem Leben der palästinensischen Frauen zu hören. So kommen im Programm Sara, Lina und Eleonor zur Sprache. Sie berichten von ihrem Alltag und ihren Hoffnungen und laden uns ein, für die Erreichung eines gerechten Friedens zu beten.

Mit dem diesjährigen Motto aus dem Epheserbrief „... durch das Band des Friedens“ sollen sich Menschen weltweit friedlich vereinen zu dieser Bitte. In Torgau feiern wir den Weltgebetstag seit vielen Jahren in Gemeinschaft mit den katholischen Geschwistern. Dieses Mal in der Schlosskirche und anschließend mit Austausch, Essen und Basteln in der Wintergrüne.

Herzliche Einladung – natürlich auch an alle Männer!

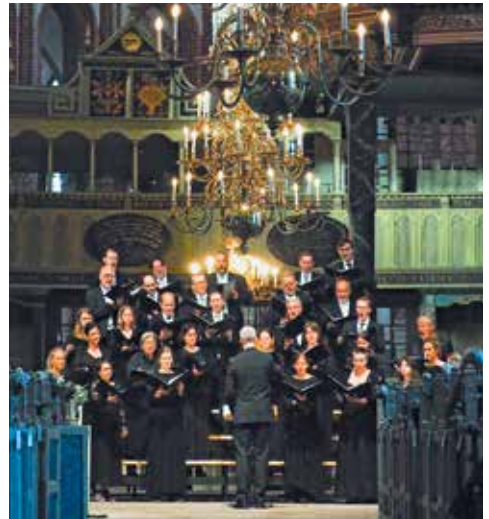


## Konzerte und Predigtreihe

In diesem Jahr feiern wir das Reformationsjubiläum der Kirchenmusik! Im Jahr 1524 erschienen die ersten Gesangbücher: in Nürnberg das *Achtliederbuch*, in Erfurt das Handbüchlein *Enchiridion*, und in Wittenberg veröffentlichte unser „Urkantor“ Johann Walter sein *Geistliches Gesangbüchlein* mit einer Vorrede Martin Luthers. Dieses wurde zum ersten Chorgesangbuch, weil darin mehrstimmige Chorsätze der wichtigsten evangelischen Choräle zum ersten Mal veröffentlicht wurden. So ging von Torgau und Wittenberg die Idee in die Welt, den Glauben singend zu verbreiten. Heute gibt es allein im Evangelischen Chorverband Deutschlands 18.500 Gruppen mit rund 340.000 Sängerinnen und Sängern.

Aus diesem besonderen Anlass hat die Evangelische Kirche in Deutschland den Chorwettbewerb „fides cantat“ (der Glaube singt) ausgerufen und zehn renommierte Chöre aus allen Teilen Deutschlands ausgewählt. Sie werden im Verlauf des Jahres Konzerte in Wittenberg und Torgau geben oder zur musikalischen Bereicherung der Gottesdienste beitragen. Den Auftakt macht der Rostocker Motettenchor im großen Eröffnungsgottesdienst am 25. Februar um 10:30 Uhr in der Schlosskirche mit anschließendem Empfang im Rathaussaal. Kommen Sie dazu und feiern Sie mit uns die Kirchenmusik.

Weiterhin wird es zu den frühen evangelischen Liedern im Verlauf des Jahres eine besondere Predigtreihe geben. Alle vier Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe, sowie der Landesbischof Friedrich Kramer und weitere interessante Persönlichkeiten, z. B. der Lyriker und Theologe Dr. Christian Lehnert haben zugesagt und möchten unbedingt über ein altes Kirchenlied predigen. In dieser Reihe kommt auch Dr. Martin Evang nach Torgau. Mit einem großen Team arbeitet er gerade an der Neufassung des in die Jahre gekommenen grünen evangelischen Gesangbuchs. Sicherlich wird er uns auch von dieser spannenden Arbeit berichten.



Der Rostocker Motettenchor mit © Karlheinz Krämer

**Predigtreihe in der Passionszeit** Die diesjährige Predigtreihe in der Passionszeit steht unter der Überschrift „Heile, Welt!“. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in das Alte und Neue Testament und zu den Visionen wie unsere Welt die Verletzungen aus alter und neuer Zeit heilen kann. Die hauptamtlichen Mitarbeiter reisen jeden Sonntag durch die Region und geben Ihnen die Möglichkeit sie kennenzulernen. Auf den folgenden zwei Seiten erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Gottesdienste und Orte. ->

	<b>Belgern</b>	<b>Schildau</b>	<b>Torgau</b>	<b>Dommitzsch</b>	<b>Süpitz</b>	<b>Beilrode</b>	<b>Audenhain</b>
<b>18. Febr.</b> 1. Sonntag in der Passionszeit <i>Inventar</i>	10.30 Uhr Startitz <b>Heilende Erkenntnisse</b> (Prediger 3,16-22) Pfrn. Jäger	10.30 Uhr Schildau <b>Zumutung Feindesliebe</b> (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzler	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) <b>Unheil- Hoffnung</b> (Jeremia 14,17-21) Pfr. Pohle	10.30 Uhr Dommitzsch (Winterkirche) <b>Ersehnte Heilung</b> (Markus 10,46-52) GR Grimm-Over	10.00 Uhr Süpitz (Gemeinderaum) <b>Heils- Hosianna</b> (Matth. 21,1-11) LektorInnen-Team	10 Uhr Zweithau (Winterkirche) <b>Der Versu- chung wider- stehen</b> (1.Mose 3,1-24) LektorInnen-Team	10.30 Uhr Niederaudenhain <b>Von „Hosianna“ zu „Kreuzige ihn!“</b> (Matth. 21,1-11) Pfr. Neuwirt
<b>25. Febr.</b> 2. Sonntag in der Passionszeit <i>Remiszere</i>	10.30 Uhr Paußnitz (bei Fam. Zaulig) <b>Zumutung Feindesliebe</b> (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzler	10.30 Uhr Beckwitz <b>Unheil- Hoffnung</b> (Jeremia 4,17-21) Pfr. Pohle	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) Eröffnung des Festjahres zum Gesangbuch- Jubiläum Pfrn. Schmidt	10.30 Uhr Falkenberg (Feierhalle) <b>Von „Hosianna“ zu „Kreuzige ihn!“</b> (Matth. 21,1-11) Pfr. Neuwirt	10.30 Uhr Weidenhain (Arche) <b>Das Gebet für die Kranken</b> (Jakobus 5,13-15) GR Albrecht	10 Uhr Arzberg (Winterkirche) <b>Gedanken des Friedens, nicht des Leides</b> (Jeremia 29,10-14) Pfr. Teichert	10.30 Uhr Wildschütz <b>Heilende Erkenntnisse</b> (Prediger 3,16-22) Lektorin Jentzsch
<b>3. März</b> 3. Sonntag in der Passionszeit <i>Okuli</i>	10.30 Uhr Lausa <b>Gedanken des Friedens, nicht des Leides</b> (Jeremia 29,10-14) Sup. Imbusch	10.30 Uhr Sitzenroda <b>„Tröste uns wieder!“</b> (Psalm 80) Pfrn. Schmidt	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) <b>Von „Hosianna“ zu „Kreuzige ihn!“</b> (Matth. 21,1-11) Pfr. Neuwirt	10.30 Uhr Trossin (Gemeindehaus) <b>Heils- Hosianna</b> (Matth. 21,1-11) Lektor Otto	10.30 Uhr Großwig (Winterkirche) <b>Heilende Erkenntnisse</b> (Prediger 3,16-22) Pfrn. Jäger	10 Uhr Beilrode (Heilandskirche mit AM + KiGo) <b>„Das Gebet für die Kranken</b> (Jakobus 5,13-15) GR Albrecht	10.30 Uhr Klitzschen <b>Zumutung Feindesliebe</b> (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzler



<b>10. März</b> 4. Sonntag in der Passionszeit <i>Lätare</i>	10.30 Uhr Schirmnitz (Patronatsloge) „Tröste uns wieder!“ (Psaln 80) Pfrn. Schmidt	10.30 Uhr Langenreichenb. „Von „Hosianna“ zu „Kreuzige ihn!“ (Matth. 21,1-11) Pfr. Neuwirt	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Das Gebet für die Kranken (Jakobus 5,13-15) GR Albrecht	10.30 Uhr Greudnitz (Winterkirche) Heilende Erkenntnisse (Prediger 3,16-22) Pfrn. Jäger	10.00 Uhr Süpitz (Gemeinderaum) „Tröste uns wieder!“ (Psaln 80) GP Horn	10 Uhr Rosenfeld (Vereinshaus der Landfrauen) Zumutung Feindesliebe (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzter	10.30 Uhr Schöna <b>UnHeil- Hoffnung</b> (Jeremia 14,17-21) Pfr. Pohle
<b>17. März</b> 5. Sonntag in der Passionszeit <i>Jadika</i>	10.30 Uhr Belgern mit Chor Von „Hosianna“ zu „Kreuzige ihn!“ (Matth. 21,1-11) Pfr. Neuwirt	10.30 Uhr Kohershain Das Gebet für die Kranken (Jakobus 5,13-15) Lektor Richter	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) Heilende Erkenntnisse (Prediger 3,16-22) Pfrn. Jäger	10.30 Uhr Dommitzsch (Winterkirche) Das Gebet für die Kranken (Jakobus 5,13-15) GR Albrecht	10.30 Uhr Weidenhain (Arche) Zumutung Feindesliebe (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzter	10 Uhr Zwehau (Winterkirche) <b>UnHeil- Hoffnung</b> (Jeremia 14,17-21) Pfr. Pohle	10.30 Uhr Mockrehna „Tröste uns wieder!“ (Psaln 80) Pfrn. Schmidt
<b>24. März</b> Letzter Sonntag in der Passionszeit <i>Palmarum</i>	10.30 Uhr Neußen (Patronatsloge) Das Gebet für die Kranken (Jakobus 5,13-15) GR Albrecht	14.30 Uhr Kreuzweg- wanderung von Probschhain (Kirche) nach Oberaudenhain Pfrn. Jäger	10.30 Uhr Torgau (Schlosskirche) <b>Anders als ge- dacht - wie Je- sus die Welt heilt</b> LektorInnen-Team u. Vikar Schöffner	10.30 Uhr Elsnig Zumutung Feindesliebe (Matth. 5,43-48) Pfrn. Wetzter	10.30 Uhr Großwig (Winterkirche) <b>UnHeil- Hoffnung</b> (Jeremia 14,17-21) Pfr. Pohle	10 Uhr Arzberg (Winterkirche) „Tröste uns wieder!“ (Psaln 80) Pfrn. Schmidt	10.30 Uhr Meipitz <b>Das Gebet für die Kranken</b> (Jakobus 5,13-15) Lektor Zenker

## Information



### **In eigener Sache: unsere fantastischen AusträgerInnen**

Das Gemeindeblatt zu schreiben ist eine Sache, aber die Verteilung an über 1.000 Haushalte in Torgau, Welsau, Zinna und Loßwig die andere.

Wir sind dankbar für die regelmäßige ehrenamtliche Hilfe von so vielen Austrägerinnen und Austrägern. Das Verteilen sehen sie manchmal als kleinen Spaziergang an oder verknüpfen es mit einem Besuch oder einer Besorgung. In jedem Fall sind alle eifrig dabei, die kleine Gemeindezeitung schnell in die richtigen Briefkästen zu werfen. Und wir sagen dafür:

**Herzlichen Dank!**

Das Team der Austräger kann noch Unterstützung gebrauchen. Aktuell suchen wir für die Erzenstraße und die Promenade eine Person. Bei Interesse wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro.

## Gemeindekirchenrat

### **Sitzung vom 21.11.2023**

In der Novembersitzung beschäftigte sich der Gemeindekirchenrat mit dem neuen Haushaltsplan für 2024 und der Beantragung von Mitteln aus dem Struktur-/bzw. Baulastfond. Für den Friedhof wurde eine neue Friedhofsordnung sowie eine neue Friedhofsgebührensatzung und der Kauf einer Siebanlage für kompostierbare Abfälle beschlossen.

### **Sitzung vom 12.12.2023**

In der Sitzung im Dezember wurde im Gemeindekirchenrat über die Planung der Weihnachtsgottesdienste gesprochen, sowie über die Planung der Termine im neuen Jahr.

Überraschungsgottesdienst **5.** dienst zum **5. Jubiläum !**

*Auftanken  
Für die Liebe beten  
Musik und Poesie  
Segen und Sekt*

**Ökumenischer Segnungsgottesdienst  
zum Valentinstag**

*Liebe geht durch den Magen...*

14. Februar 2024 | 18.00 Uhr  
Schlosskirche Torgau



### Ferienangebot

der Evangelischen Jugendbildung Wintergrüne für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Willst du kreativ sein in den Winterferien? Dann kannst du 2–3 Tage mit Gisela Bischoff Ideen entwickeln und gleich gestalterisch umsetzen und dabei viel Neues ausprobieren. Vom 12. bis 14. Februar jeweils 10 – 12 Uhr hast Du dazu die Möglichkeit. Verpflegung wird von uns gestellt. Gut ist, wenn Du Sachen anziehst, die schmutzig werden können.

Gern kannst du mit deinen neuen und alten Freunden auch länger bei uns bleiben, Spiele ausprobieren oder Euch ausruhen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich über [info@wintergrüne.de](mailto:info@wintergrüne.de) oder

WhatsApp Beate Senftleben 0162 236 15 81.

Foto: © pixabay.com



## Kollekten

Schon seit der Zeit der ersten Christengemeinden gehört neben der Verkündigung des Wortes Gottes, dem gemeinsamen Gebet (und Gesang) und dem Heiligen Abendmahl eine Geldsammlung für Bedürftige oder Aufgaben und Dienste in/an der Allgemeinheit zum christlichen Gottesdienst. Bis heute sammeln wir jeweils zwei Kollekten – eine für einen von der Synode unserer Landeskirche bestimmten Zweck und eine für die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde. Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

04.02.2024	Sexagesimae	Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes
11.02.2024	Estomihi	Kirchengemeinde
18.02.2024	Invocavit	Julius-Schniewind-Haus eV
25.02.2024	Reminiscere	Evangelische Kirche Deutschland, gesamtkirchliche Aufgaben
03.03.2024	Okuli	Kirchengemeinde
10.03.2024	Laetare	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
17.03.2024	Judika	Ökum. ambulante Hospizdienste in unserem Kirchenkreis
24.03.2024	Palmsonntag	Telefonseelsorge der EKM
28.03.2024	Gründonnerstag	Diakonie Mitteldeutschland, Arbeit mit Wohnungslosen und in Bahnhofsmissionen
29.03.2024	Karfreitag	Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland
31.03.2024	Ostersonntag	Gemeindedienst der EKM/Gemeinschaftsverbände Sachsen-Anhalts und Thüringen

### **Dank für die Weihnachtskollekten!**

Wir sagen sehr herzlichen Dank für die Kollekten am Heiligen Abend!  
Dafür wurde gesammelt in

Torgau:	Brot für die Welt:	1.060,66 €
	Förderverein Aidshilfe-Malawi e.V.:	2.495,80 €
Loßwig:	Brot für die Welt:	200,00 €
	eigene Gemeinde	171,20 €
Zinna:	Brot für die Welt	200,00 €
	eigene Gemeinde	187,30 €
Welsau:	Brot für die Welt:	155,30 €
	eigene Gemeinde	178,55 €

***Vielen Dank für Ihre Gaben!***

## Gemeindeleben

### Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

01.02.	Frau Elfriede Hönke	zum 85.	06.03.	Frau Herta Weihs	zum 93.
01.02.	Frau Helga Rduch	zum 85.	06.03.	Herr Wolfgang Gräfe	zum 70.
06.02.	Frau Helga Enigk	zum 91.	07.03.	Herr Siegfried Gremmels	zum 85.
06.02.	Frau Ilse Stein	zum 91.	08.03.	Frau Valentina Orslet	zum 90.
08.02.	Herr Hans-Jürgen Schmidt	zum 70.	10.03.	Frau Roselinde Schnabel	zum 70.
12.02.	Frau Brunhilde Steffen	zum 97.	14.03.	Frau Hannelore Ripper	zum 90.
14.02.	Frau Eugenia Müller	zum 94.	15.03.	Frau Waltraud Schulze	zum 95.
19.02.	Frau Margot Mahler	zum 85.	16.03.	Herr Hellmut Wagner	zum 95.
21.02.	Frau Gisela König	zum 85.	17.03.	Herr Reinhardt Petzold	zum 75.
21.02.	Frau Herta Blanke	zum 95.	18.03.	Herr Wolfgang Seidel	zum 85.
22.02.	Herr Andreas Zschau	zum 70.	18.03.	Frau Ursula Gäbel	zum 80.
23.02.	Frau Elfriede Beyer	zum 100.	18.03.	Herr Knut Häckel	zum 80.
25.02.	Frau Brigitte Sakretz	zum 75.	20.03.	Herr Udo Anders	zum 70.
25.02.	Herr Gerhard Labetzsch	zum 85.	24.03.	Herr Gotthard Müller	zum 90.
28.02.	Frau Gisela Schwarzer	zum 85.	25.03.	Frau Tamara Kuzewitsch	zum 70.
03.03.	Frau Helga Dudek	zum 70.	26.03.	Frau Marianne Kunadt	zum 85.
04.03.	Frau Lydia Gidion	zum 98.	31.03.	Herr Jochen-Dirk Zimmermann	zum 80.

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

### Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Frau Ruth-Ingeborg Hancke, zuletzt wohnhaft in Dresden, im Alter von 89 Jahren

Herr Horst Krippstädt aus Torgau im Alter von 87 Jahren

„Jesus Christus spricht:

*In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“  
(Johannes 16,33)*

20 \* C + M + B + 24

### Die Sternsinger 2025 auch bei ihnen an der Tür

Jedes Jahr ziehen in Torgau die Sternsinger um die Häuser. An der Aktion der katholischen Kirche beteiligt sich auch Annegret Scherzer mit Kindern aus unserer Gemeinde. Egal ob bei eisigen Temperaturen, bei Sonnenschein oder Schneefall – die Kinder bahnen sich ihren Weg durch die Stadt und besuchen Menschen an ihrem Wohnort. Dabei tragen sie Kostüme und einen leuchtenden Stern. Am Ziel angekommen, singen sie Lieder, erzählen von ihrem Auftrag und sammeln Spenden für die ärmsten Kinder dieser Welt.

Ein dauerhaftes Zeichen ihres Besuchs hinterlassen sie über der Eingangstür mit dem Aufkleber  $20 * C + M + B + 24$ . Dabei steht die Abkürzung nur zufällig für die volkstümlichen Namen der drei heiligen Könige Caspar, Melchior und Baltasar, in Wirklichkeit heißt es „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus!

Möchten Sie, dass die Sternsinger im nächsten Jahr auch zu Ihnen kommen? Dann melden Sie dies bis 31. März 2024 im Gemeindebüro an. Kontaktdaten siehe Rückseite.



**Sonntag, 25. Februar, 10:30 Uhr, Schlosskirche**  
**Rostocker Motettenchor unter Leitung von Markus Johannes Langer**  
**im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes**

Der Rostocker Motettenchor verfügt über ein breites Repertoire an A-cappella- und oratorischen Werken von der Klassik bis zur Moderne. Er fand schon früh Beachtung mit Konzerten in berühmten Kirchen und Konzerthäusern Ostdeutschlands. Als einziger Kirchenchor wurde er von der DDR-Regierung zu Schallplattenaufnahmen zugelassen. Nach der Wende gastierte der

Chor neben Konzerten in den alten Bundesländern bereits in Luxemburg, England, Dänemark, den Niederlanden, Schweden und Tschechien. Der Schwerpunkt des Engagements des Chores liegt jedoch in Rostock und der näheren Umgebung, wobei er auch immer die Zusammenarbeit mit anderen Chören sucht, um sein Repertoire zu erweitern.

**Samstag, 9. März, 17:00 Uhr, Schlosskirche**  
**Konzert des Jugendchores Großenhain (Kollektenkonzert)**

Dieser Jugendchor ist ein erstaunliches regionales Projekt aus Schulen und Kirchengemeinden in und um Großenhain. Gegründet 2008 anlässlich einer Konzertreise nach Sri Lanka hielt sich der Chor über Jahre und führte mit seinen aktuell 60 Mitgliedern weitere Reisen nach Oman, Tansania, Ungarn, Schweiz, Niederlande, Vietnam und Mexico durch. Das Repertoire wird von Chorleiter Stefan Jänke größtenteils extra für den Chor komponiert oder arrangiert

und umfasst neben klassischer und populärer Kirchenmusik auch Popmusik von zahlreichen deutsch- und englischsprachigen Musikern und Bands. Ihr musikalischer Leitgedanke knüpft an Johann Walter an, der ebenfalls „aktuelle Musik“ seiner Zeit machte. So verbindet der Jugendchor Neues und Tradition miteinander. Die Zuhörer können sich freuen auf eine Mischung von Avicii und Bach, den Prinzen und Grieg, ABBA und Schubert und weiteres.



Jugendchor, Foto: Andreas Gruhl

**Sonntag, 24.3., 18:00 Uhr, Schlosskirche**  
**Johannespassion von J. S. Bach mit der Johann-Walter-Kantorei, Solisten und dem Barockorchester unter der Leitung von Kantorin Christiane Bräutigam. Tickets: TIC**

## Kontakte

### **Pfarrerin Christiane Schmidt**

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig  
T: 03421-717627 H: 01577-2397977  
christiane.schmidt@ekmd.de

### **Vikar Sebastian Schöffner**

T: 0151 1944 6288  
sebastian.schaeffner@ekmd.de

### **Kantorin Christiane Bräutigam**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
christiane.braeutigam@ekmd.de

### **Gemeindebüro: Michaela Pannicke**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
T: 03421-902671 F: 03421-776656  
pfarramt.torgau@ekmd.de  
Di 10–12 und 16–18 Uhr Do 13–15 Uhr

### **Friedhofsverwaltung Christoph Funk**

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau  
T: 03421-902182 F: 03421-715483  
friedhof-torgau@t-online.de  
Mo, Di, Mi, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr

**Öffnungszeiten Friedhof:** April–Okt. 8–20 Uhr.

### **Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
T: 0178-7301338  
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de

### **Hospizdienst Sabine Rohringer**

Röhrweg 19, 04860 Torgau  
H: 0176-32137613  
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de  
Di 9–12, 13–16 Uhr und nach Vereinbarung

### **Hilfe in schwierigen Lebenslagen:**

#### **TelefonSeelsorge – anonym und kostenfrei**

Rund um die Uhr unter  
0800-111-0-111 oder 0800-111-0-222.

## Spendenaufruf

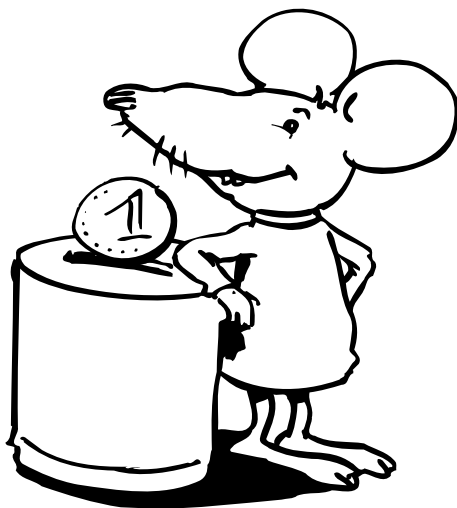
Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).

### **Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!**

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

### **Kreiskirchenamt Eilenburg**

**IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29**  
**BIC: GENODED1DKD**  
**VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau**  
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)



Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau  
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH